

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eine Erkundungsfahrt im Auto

Der Autopark macht mit zwei Wagen eine Aufklärungsfahrt auf der Straße nach D. und weiter in der Richtung nach E. und stellt fest, ob und inwieweit die Straßen vom Feinde besetzt sind."

Noch einmal liest der Kolonnenführer den Befehl, den der Chef des Stabes eigenhändig mit Bleistift auf das herausgerissene Notizbuchblatt geschrieben hat. Dann faltet er es zusammen, steckt ihn weg und geht vom Dienstzimmer hinaus zu dem Boulevard, wo unter dem Schutz der Bäume in zwei langen Reihen die Autos aufgefahren stehen. Bald ist die Wahl getroffen, außer dem eigenen, schon oft bewährten Wagen wählt er ein zweites Gefährt aus, auf das er sich verlassen kann. Für jeden Wagen noch drei Mann, und die Fahrt kann beginnen.

D. ist erreicht. Bis dahin war die Straße sicher, aber nun, wo die eigenen Vorposten und Patrouillen passiert werden, erfährt man es immer wieder: „Es stinkt da vorn.“ Feindliche Kavallerie soll gesichtet worden sein, also Vorsicht! Der Führer nimmt es zur Kenntnis, aber die Fahrt wird fortgesetzt. Gewißheit über die feindlichen Kräfte zu erlangen, ist ja gerade seine